

### Zu beachten bei Zählerneusetzungen

Zähleranlagen im Haus sind nach der gültigen VDE-AR-N 4100 zu errichten. Ergänzende Bedingungen sind aus der TAB zu entnehmen.  
<http://www.swv-netz.de/index.php?id1=8&id2=9>

Die Hauptleitung ist mindesten 5x16 mm<sup>2</sup> auszuführen und muss Sichtbar verlegt werden, sie darf keinerlei lösbare Verbindungen enthalten (z. B Hauptleitungsabzweigungskästen). Die Hauptleitung darf lediglich über Verbindungsmuffen verlängert werden. Der Spannungsfall ist gemäß TAB auch in diesem Fall einzuhalten. Zählerschränke sind mit einem 5-poligen Sammelschienenensystem auszustatten. Selektive Haupt-Leitungsschutzschalter (SH-Schalter) der Charakteristik E erfüllen die in der VDE-AR-N 4100 genannten Selektivitätsanforderungen. In der unten dargestellten Tabelle ist die Dimensionierung des SH-Schalters zu entnehmen. Wird der Zählerschrank als Dreipunkt Aufnahme ausgeführt, ist eine Adapterplatte mit mind. 4+4 Platzeinheiten vom Errichter beizustellen. Abweichungen sind mit dem Netzbetreiber zu klären.

Belastungsart	H07V-K, 10 mm <sup>2</sup>			H07V-K, 16 mm <sup>2</sup>		
	Einfachbelegung	Doppelbelegung		Einfachbelegung	Doppelbelegung	
	Zähler	Zähler 1	Zähler 2	Zähler	Zähler 1	Zähler 2
<b>Bezug</b>						
Mehrfeldiger Zählerschrank	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A
SLS-Schalter	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A
Einfeldiger Zählerschrank	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A
SLS-Schalter	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A
<b>Dauerbetrieb</b>						
Mehrfeldiger Zählerschrank	≤ 32 A	≤ 32 A	≤ 32 A	≤ 44 A	≤ 32 A	≤ 32 A
SLS-Schalter	≤ 35 A	≤ 35 A	≤ 35 A	≤ 50 A	≤ 35 A	≤ 35 A
Einfeldiger Zählerschrank	≤ 32 A	≤ 22 A	≤ 22 A	≤ 44 A	≤ 22 A	≤ 22 A
SLS-Schalter	≤ 35 A	≤ 25 A	≤ 25 A	≤ 50 A	≤ 25 A	≤ 25 A
<b>Bezug/Dauerbetrieb</b>		Bezug	Dauerbetrieb		Bezug	Dauerbetrieb
Mehrfeldiger Zählerschrank		≤ 63 A	≤ 32 A		≤ 63 A	≤ 32 A
SLS-Schalter		≤ 63 A	≤ 35 A		≤ 63 A	≤ 35 A
Einfeldiger Zählerschrank		≤ 63 A	≤ 22 A		≤ 63 A	≤ 22 A
SLS-Schalter		≤ 63 A	≤ 25 A		≤ 63 A	≤ 25 A

Bei Zähleranschlusschränke im Freien sind infolge der Umgebungsbedingungen die Werte nach DIN VDE 0603-2-1 mit dem Faktor 0,94 zu multiplizieren. Es muss ein Fundament der vorhanden sein. Die Potentialausgleichschiene muss mit dem HAK verbunden werden. Eine Zählersezung auf einer vorhandenen Zählertafel ist nicht mehr möglich. Der APZ muss im Zählerschrank integriert sein. Ein externer APZ ist nicht gestattet. Der APZ sowie der RfZ sind mit einem Buchsenstecker für die Spannungsversorgung auszustatten. Dieser ist mit einer maximalen Absicherung von 16 A aus dem ungemessenen Bereich zu errichten. Der Kommunikationskopf OKK-BKE Gen.N zur Anbindung eines Gateways muss sowohl bei BKE-I als auch bei BKE-A vorhanden sein. Sollte der Zählerschrank als Dreipunkt mit einer Adapterplatte mit mind. 4+4 Platzeinheiten errichtet werden, muss ebenfalls eine Spannungsversorgung an der Adapterplatte zur Verfügung gestellt werden. Aus dem RfZ ist eine Datenleitung mind. Cat.5 in den APZ zu verlegen. Diese Datenleitung muss jeweils an beiden Leitungsenden mit einer RJ 45 Buchse abgeschlossen sein. Ist ein HÜP vorhanden oder geplant, ist ein Elektroinstallationsrohr oder ein Elektroinstallationskanal für eine Datenleitung zwischen HÜP und APZ zu verlegen (Mindestdurchmesser 25 mm), evtl. mit Zugdraht. Der RfZ dient der Aufnahme von Netzbetreiber- oder Messstellenbetreibereigenen Betriebsmitteln. Eine Verwendung als Stromkreisverteiler sowie der Einbau von Schalt- und Steuergeräten des Anschlussnehmers oder des Anschlussnutzers ist nicht zulässig.

Sollten diese Punkte nicht beachtet werden, behalten wir uns vor eine Zählersezung zu verweigern und ggf. eine extra Anfahrt zu berechnen.

Ort, Datum, Unterschrift (eingetragene Elektrofachkraft)

Anschlussobjekt (Ort, Straße und Hausnummer)

# Skizze

